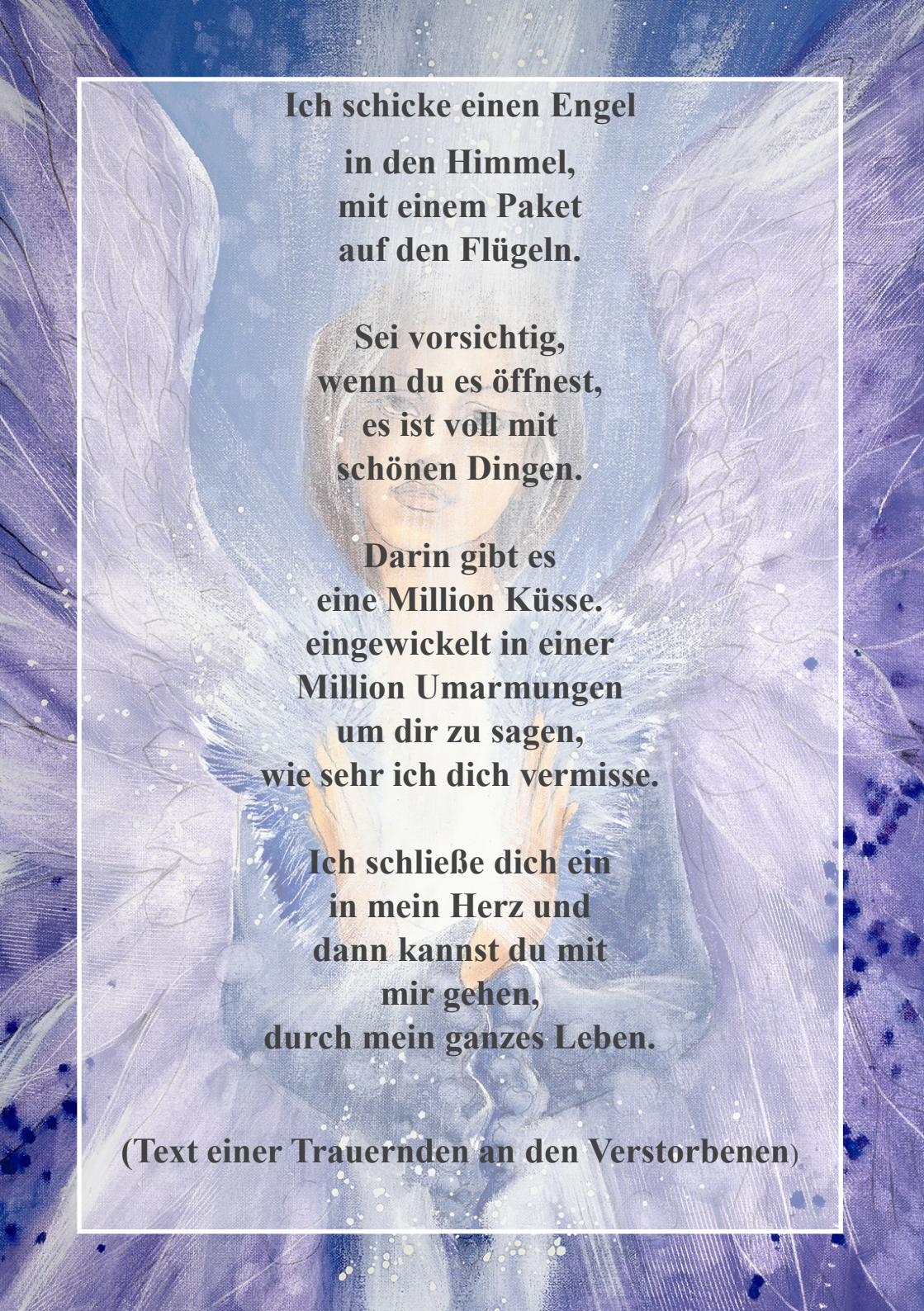


# Einblicke

der Gemeindebrief  
der Evangelischen Kirchengemeinde Arnsberg  
November 2022 — Januar 2023



Ausgabe 25  
Lebensenergie für dich



**Ich schicke einen Engel  
in den Himmel,  
mit einem Paket  
auf den Flügeln.**

**Sei vorsichtig,  
wenn du es öffnest,  
es ist voll mit  
schönen Dingen.**

**Darin gibt es  
eine Million Küsse.  
eingewickelt in einer  
Million Umarmungen  
um dir zu sagen,  
wie sehr ich dich vermissе.**

**Ich schließe dich ein  
in mein Herz und  
dann kannst du mit  
mir gehen,  
durch mein ganzes Leben.**

**(Text einer Trauernden an den Verstorbenen)**

Andacht	4
Arnsberger Ferienspiele	6
6 neue Teamer eingeseget	7
Vorstellung der neuen KU3 Kinder	8
Foodsharing im Café Inka	10
Neuer Kindergarten eingeweiht	11
Konfi-Camp 2022	12
Jubiläumskonfirmationen 2022	14
Sternradeln zum Gottesdienst	16
Vorankündigung Seniorenachmittag ab Frühjahr 2023	18
Musikalische Adventsandachten	19
Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen	20
Sag mir, wo die Pfarrer sind	22
Premiere - aus Not?	25
Wichtige Adressen und regelmäßige Gottesdienste	26

Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten oder der Daten Ihrer Angehörigen nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Büro der Evangelischen Kirchengemeinde (siehe Rückseite) oder bei der für Sie zuständigen Pfarrerin bzw. bei dem für Sie zuständigen Pfarrer erklären.

Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Durch die Umstellung des Meldewesens kann es vereinzelt vorkommen, dass Sperrvermerke nicht eingehalten werden. Wir bitten, dies zu entschuldigen und uns zu informieren.

Dies gilt analog auch für die Veröffentlichung Ihrer Daten und Bilder im Internet, da beabsichtigt wird, diesen Gemeindebrief auch auf unserer Webseite: [www.evangelisch-in-arnsberg.de](http://www.evangelisch-in-arnsberg.de) zu veröffentlichen.

## **Impressum:**

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Arnsberg

Redaktion und Layout: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (ViSDP: Christoph Decker)

Anschrift: Siehe Rückseite

Auflage: 800

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31. Dezember 2022

Berichte und Bilder: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der KGM Arnsberg

Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist der Verfasser/die Verfasserin verantwortlich.

## Andacht

Liebe Schwestern und Brüder,  
gerade ruft mich Friedhelm Walter an, sagt mir, dass ich die Andacht für den Gemeindebrief zum Advent schreiben soll. Dabei bin ich doch noch damit beschäftigt, den Rucksack von der Sommerreise auszupacken. Okay, damit bin ich schnell fertig. Denn, da ich seit einiger Zeit nur noch mit dem Fahrrad in den Urlaub fahre, nehme ich immer weniger Gepäck mit: was man nicht dabei hat, muss man auch keine Berge hoch schleppen! War ich anfangs noch mit vier



Gepäcktaschen unterwegs, zwei vorne, zwei hinten, haben sich Menge und Volumen im Laufe der Zeit erheblich reduziert: ein kleiner Rucksack reicht, die Wäsche kann man schließlich jeden Abend waschen und mehr als ein Paar kurze Hosen sollte man im Sommer auch nicht brauchen; dazu noch einen Ersatzschlauch, Flickzeug und die Luftpumpe. Damit kommt man drei Wochen aus! Habe ich zuerst auch nicht geglaubt. Ist aber so. Garantiert!

Mit wieviel komme ich aus, diese Frage wird sich mit einem ganz anderen Hintergrund, mit einem ganz anderen Ernst, mit einer ganz anderen Notwendigkeit, für viele, für die meisten von uns in diesem Herbst stellen. Die einschlägigen Stichworte, Energiekrise, Inflation, kennen Sie so gut wie ich.

Wir werden uns sehr genau fragen müssen, was wir brauchen. Denn es wird nicht mehr für das reichen, was uns, was jeder und jedem jetzt noch selbstverständlich erscheint. Was ist Luxus, verzichtbar, was ist überflüssiger Ballast, den abzuwerfen ja auch ganz heilsam sein kann, was kann ich gerade noch so entbehren, von welchen Gewohnheiten muss ich mich trennen, wie schwer es mir auch fällt? Ich weiß von meinen Kolleginnen im Jugendtreff Gierskämpfen, worum es bei manchen Familien mit dieser Frage geht: warme Wohnung oder warme Mahlzeit, um neue Winterschuhe für die Kinder, von Weihnachtsgeschenken erst gar nicht zu reden.

Was brauche ich wirklich? Was ist mir wichtig, schlechterdings unverzichtbar?

Wenn ich so ganz alleine für ein oder zwei Wochen auf dem Fahrrad sitze, stelle ich fest, dass ich mit dem, was ich dabei habe, nicht nur ganz gut auskomme, sondern auch ganz zufrieden bin. Was ich brauche, kann ich ohne große Anstrengung auf dem Rücken tragen. Stimmt das? Stimmt. Fast! Eines fehlt mir nämlich doch, das brauche ich, das ist wirklich unverzichtbar, die Gespräche nämlich mit Gaby, meiner Frau. Kein Tag vergeht, ohne dass wir nicht miteinander telefonieren würden. Ich muss wissen, dass einer an mich denkt, mit mir verbunden ist, mich mit seinen Gedanken begleitet. Ich kann mittlerweile mit ganz leichtem Gepäck reisen. Aber niemals ohne dieses Gefühl der Verbundenheit. Nicht einen Kilometer!

Was brauche ich wirklich? Ich muss essen und trinken, ich brauche einen Platz, an dem ich mich aufwärmen kann. Ja, das brauche ich. Aber zuerst, das erfahre ich immer wieder, brauche ich das Wissen darum, geliebt zu sein. Und dann kann ich auf sehr Vieles verzichten und sehr, sehr Vieles aushalten: „Die Liebe glaubt alles, hofft alles, erträgt alles, erduldet alles...“ (1. Kor. 13, 7).

Und wenn das schon für die Liebe gilt, die uns Menschen miteinander verbindet, um wieviel mehr sollte das nicht für die Liebe Gottes gelten, in der er sich mit uns verbunden hat?

Das Licht dieser Liebe ist zur Wende der Zeit in Bethlehem aufgegangen, und es strahlt immer noch, es strahlt hinein auch in unsere Zeit. Es ist warm dort, in diesem Licht!

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Johannes Jöhnd". The signature is written in a cursive style with a large, looping initial 'J'.

## Arnsberger Ferienspiele - eine Woche voller Airlebnisse!

In der letzten Ferienwoche (01.-05. August) lud das Team rund um Jugendreferentin Conny Abdullah zu den Ferienspielen für die Kirchengemeinden Arnsberg, Neheim und Hüsten in die Auferstehungskirche in Arnsberg ein. Das bereits in Sundern geprobte Programm, sorgte auch in Arnsberg bei insgesamt 18 Kindern für strahlende Gesichter. Auch in dieser Woche waren die Highlights der Besuch des Dortmunder Zoos, der Airlebnisweg in Sundern und eine ausgiebige Wasserschlacht an der Ruhr. Eine besondere Rolle hatte in der



Woche die Stressica, denn dem Team war es wichtig, dass die Kinder etwas für die Schulzeit mitnehmen und an ihren Fähigkeiten zur Selbstbehauptung zu arbeiten. Skills wie ein deutliches "Nein"-Sagen und "Ärger erkennen aus dem Weg zu gehen" standen täglich neben vielen Spaß- und Gemeinschaftsaktionen auf dem Plan. Besonders wertvoll war in diesem Jahr die Zusammenarbeit der Kirchengemeinden. Zusammen mit Pfarrerin Larissa Hachmann-Figgen kamen 6 Kinder aus den Kirchengemeinden Neheim und Hüsten zu den Arnsberger Kindern hinzu. Neben viel Lachen und nassen Klamotten war die Woche vor allem geprägt durch einen respektvollen Umgang aller miteinander.



Eines steht für die Organisatoren der Ferienspiele fest: Es wird in den nächsten Sommerferien auch wieder eine Aktion geben!

Text und Bild: Ulrich Frieling

## 6 neue Teamer/innen in unserer Gemeinde eingesegnet

Am 14.8.2022 konnten im sonntäglichen Gottesdienst in der Auferstehungskirche neue Teamer/innen der Gemeinde vorgestellt werden. Pfarrer Wolfram Sievert sprach ihnen den Segen Gottes zu und Pfarrerin Claudia Schäfer überreichte ihnen eine Kerze und nannte sie die künftigen Lichtträger in der Jugendarbeit.



Was sind denn eigentlich Konfi-Teamer/innen?

Die Teamer/innen sind selber schon konfirmiert. Sie haben die 2-jährige Konfi-Zeit hinter sich und möchten weiter in der Gemeinde mitarbeiten. Nach einer intensiven Ausbildung, die von den Jugendreferenten der Region 7 und 8 des Kirchenkreises – Conny Abdullah und Uli Frieling - geleitet wird, steigen die frisch geschulten Jugendlichen in die Gemeindegarbeit ein.

Sie fahren mit zu den Konfi-Freizeiten, begleiten Workshops, gestalten Gottesdienste und sind Ansprechpartner/innen für die jüngeren Konfirmanden/innen. Das gilt besonders für Alina Schmidt, Viktoria Lust, Viktoria Beuing und Luisa de Kok. Maja Weber bringt sich außerdem noch engagiert im Kindergottesdienst ein und Tim Zirkel verstärkt zusätzlich das Betreuersteam in der Konfi3-Zeit.

Auf diesem Wege wünscht die evangelische Gemeinde diesen engagierten Jugendlichen Gottes Segen, viel Erfolg und Freude bei ihrer Arbeit.

Text und Bild: Ingrid Fürstenberg

## Vorstellung der neuen KU3-Kinder



Auch in diesem Jahr feierte die Evangelische Kirchengemeinde Arnsberg die Begrüßung der neuen KU3 Kinder in der Auferstehungskirche. Am 04.09.2022 um 10:00 Uhr war es wieder soweit. In einem Gottesdienst für „Groß und Klein“ wurden die Kinder der Gemeinde vorgestellt. Nach der herzlichen Begrüßung von Pfrin. Claudia Schäfer nannte sie auch das Thema für den Gottesdienst, es sollte um Schutzengel gehen. Nach dem Gebet von Psalm 91 verlas Ingrid Fürstenberg zur weiteren Einstimmung auf das Thema eine spannende Geschichte über einen Schutzengel, der Großes geleistet hatte: Der Schwimmbadengel von Ilse Jüntschke. Die Predigt handelte dann auch von Engeln. Jakob und die Himmelsleiter standen im Mittelpunkt. Danach durften die Kinder ihre Namensschilder in Form von vielen bunten Engeln an eine Leiter heften. Ein lustiges Bild tat sich auf, als viele bunte Engel die Leiter erklimmen. Ein Teil der folgenden Fürbitten waren gezielt für unsere KU3 Kinder und deren Betreuer erstellt worden. So ging auch dieser lebendige Gottesdienst mal wieder viel zu schnell dem Ende zu. Die Betreuer der Kinder, Pfrin. Claudia Schäfer, Ingrid Fürstenberg und Tim Zirkel freuen sich auf eine schöne Zeit mit den Kids.





Text und Bilder: Ingrid Fürstenberg

## Foodsharing im Café Inka

Liebe Gemeindemitglieder!

Heute möchte ich Ihnen meine absolute Herzensangelegenheit vorstellen.

Foodsharing verwenden statt verschwenden!!!

Mein langfristiges Ziel ist es, die Wegwerfkultur von Lebensmitteln und anderen Ressourcen zu verhindern. Auch hier ganz in unserer Nähe befindet sich ein sogenannter Fairteiler.

Dort im Cafe INKA steht ein Kühlschrank und ein Regal, an denen man die Lebensmittel sich dann kostenfrei abholen und vorbeibringen kann.

Das Cafe INKA befindet sich auf der Ruhrstrasse 14 in Arnsberg und hat wie folgt geöffnet: Mo-Fr 11 – 17 Uhr.

Ich möchte mit diesem Projekt der Wegwerf-Mentalität von Lebensmitteln den Kampf ansagen!!! Es werden viel mehr Lebensmittel weggeworfen, als nötig.

Wieso landet so viel noch essbares Obst, Gemüse oder Brot einfach im Müll?! Dieses Projekt ist übrigens keine Konkurrenz zu den Tafeln. Ganz im Gegenteil. Es ist eine Alternative für Menschen, die sich vielleicht nicht trauen, eine Tafel zu besuchen oder keinen Berechtigungsschein dafür haben. Mit meinem Beitrag hoffe ich auf ganz viele Unterstützer. Denken auch Sie an die vielen Bedürftigen in unserer Stadt und werden auch Sie wie ich zum Lebensmittelretter. Denn Nächstenliebe bedeutet nachhaltig mit unserer Erde und fair mit unseren Mitmenschen umzugehen.



Text: Sylvia Wienecke

## Neuer Martin-Luther-Kindergarten ist eingeweiht

Endlich! Am Donnerstag, den 14.07.2022, wurde der neue Kindergarten pünktlich um 13:30 Uhr eingeweiht. Die Begrüßung war großartig, kleine und große Piraten waren eifrig im Einsatz und begrüßten die Gäste.



123 Jahre besteht der Martin-Luther-Kindergarten. Er wurde 1899 von Pfarrer Patze gegründet und er ist der älteste Kindergarten in der Stadt Arnsberg. Bis 2011 befand er sich in der Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Arnsberg. Anschließend ging er in die Trägerschaft des Kita-Verbundes des Kirchenkreises Arnsberg und seit 2020 in des Kirchenkreises Soest-Arnsberg über. Seit 2016 ist die Einrichtung auch zertifiziertes Familienzentrum Arnsberg-Neustadt und somit ein Familienzentrum im „Arnsberger Modell“, das kürzlich einen Preis verliehen bekommen hat.

Frau Christiane Kerstin leitet den Kindergarten mit Familienzentrum schon seit 10 Jahren. Mit ihrem Team und voller Kraft stehen alle gemeinsam für das gute Gelingen, Tag für Tag, in dieser Einrichtung. So durfte ich dies im Vorfeld einen Nachmittag miterleben und war begeistert, besonders von dem offenen pädagogischen Konzept, welches hier umgesetzt wird.

Die Einrichtung hat bisher 38 Kinder, ab August 2022 werden es 72 Kinder sein. Alle Räume sind lichtdurchflutet und funktional für die Kinder eingerichtet. Ergänzend dazu das Außengelände, die kleinen Piraten haben es schon voller Begeisterung gekapert. Im Herbst wird ein Tag der offenen Tür stattfinden, der Termin wird zeitnah in der Presse bekanntgegeben. Unsere Gemeindemitglieder, Freunde und Bekannte sowie Arnsberger Bürgerinnen und Bürger sind herzlich hierzu eingeladen. Ich würde mich sehr freuen Sie begrüßen zu dürfen und Ihnen die Räume zu zeigen.

Text: Eva-Maria Wünsche, Fotos: Ingrid Fürstenberg

## Konfi-Camp 2022 zum Thema "EXIT - FAST FASHION!"

Mode?! Verschwendung?! Überfluss?! Überteuert?! Was geht das mich - als Konfi - an? Unser KonfiCamp stand unter dem Motto: "EXIT - FAST FASHION!"

Die Schützenhalle in Voßwinkel wandelte sich für 62 Konfirmanden und Konfirmandinnen am 2. Septemberwochenende (09.-11.09.2022) zu einer dreitägigen Eventlocation. Auf die Konfis wartete ein vollgepacktes Programm voller Spaß und Spiel, aber auch zum Nachdenken über Umwelt, Verschwendung und Konsum: "Exit - Fast Fashion" ist eine Kampagne der MÖWe, die junge Leute für einen nachhaltigen Umgang mit Mode bzw. Kleidung sensibilisieren soll. Bildungsreferentin Irene Matimbwi motivierte die Konfis "Nein" zu Billigmode zu sagen und stattdessen über einen umweltfreundlichen und gerechten Kleider-Konsum nachzudenken. Theorie meets Praxis: Vertiefen konnten die Konfis die neuen Informationen zu nachhaltiger Mode in einem von Conny Abdullah vorbereiteten Escape-Game und in einem von Teamern organisierten Chaosspiel. Auch der von Pfarrer Udo Arnoldi gehaltene Abschlussgottesdienst zum Thema "Leichtes Gepäck" am Sonntag stand ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit.

Machen wir nun einen kleinen Zeitsprung zum Start des Camps. Freitag stand das Kennenlernen an. 62 Konfis aus den vier Kirchengemeinden Arnsberg, Hüsten, Neheim und Sundern. Den Startschuss gab die Band "No Limiz" um Pfarrer Wolfram Sievert, die wie gewohnt das Camp musikalisch untermalten und stets für gute Laune sorgten. Nach der Begrüßung wartete am Freitagabend auch schon das erste Highlight auf die Gruppe: Beim "großen Camp-Clash" traten die Konfis in Minigames gegen das übergemeindliche KonfiCamp-Team an.

Dieses bestand in diesem Jahr aus 4 PfarrerInnen, 2 JugendreferentInnen und 18 Ehrenamtlichen. Gemeinsam spielten wir bis in den Abend hinein. Den Abschluss markierte ein musikalischer Abendimpuls. Der Samstag stand dann im Zeichen der Nachhaltigkeit. Nach den eben beschriebenen inhaltlichen Einheiten, ging es am Spätnachmittag dann in die Spieleworkshops: Hier konnten sich die Konfis zwischen Bandarbeit, Sitzfußball oder kleinen Minigames entscheiden. Zusammen spielen und danach auch zusammen feiern bei einem kleinen DJ-Set. Abtanzen zu Cordula Grün und ähnlichen Feierhits. Den Abend

schloss dann ein gemeinsamer Kinofilm ab. Sonntag hieß es dann Aufstehen, Zusammenpacken und Aufräumen. Um 12:00 Uhr endete das KonfiCamp mit dem oben angesprochenen Gottesdienst. Zahlreich erschienen auch die Eltern der Konfis, die dazu im Vorfeld eingeladen wurden und bedankten sich beim Team.

Vergessen wir am Ende nicht das Küchenteam um Nils Rohde und Anja Griese, die mit anderen Eltern und Ehrenamtlichen dafür sorgten, dass immer etwas Leckeres und Nahrhaftes auf die Tische kam. Als Fazit lässt sich festhalten, dass die gute Laune sowohl im Team, als auch bei den Konfis über die Tage deutlich zu spüren war und sich das Team schon auf das nächste KonfiCamp freut. So viel sei an dieser Stelle verraten: Die Planungen haben schon wieder begonnen.



Text und Bild: Ulrich Frieling

## Jubiläumskonfirmationen 2022 in Arnsberg und Oeventrop

Die Jubiläumskonfirmationen wurden in einem festlichen Ambiente am 25.9.2022 in der Auferstehungskirche und in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Oeventrop gefeiert. Nach der Coronapandemie waren drei Jahre vergangen und so freuten sich ca. 60 Jubilare auf den erneuten Segen Gottes nach 50, 60, 65 und 70 Jahren. Einige Jubilare hatten sogar eine weite Anreise. Es ist Jahrzehnte her, dass die Jubilare ihre erste Konfirmation und damit "Ja" zu Gott gesagt haben. Genau das Thema beinhaltete auch die Predigt von Pfr. Johannes Böhnke. Er sprach über die Lebenserfahrung, dass Leben an sich. Er sprach über das Reifen des Menschen im Laufe des Lebens.

Dabei griff Johannes Böhnke Worte des Schriftstellers Heimito von Doderer auf: „Reif sein heißt, nicht mehr auf sich selber hereinzufallen.“ und warf die Frage auf: „Sind wir über weite Strecken unseres Lebens nicht ehrlich mit uns selbst?“

Denn zum reifer werden im Laufe des Lebens - so Johannes Böhnke - gehört also, dass man sich selber annehmen muss mit allen Stärken und Schwächen, um mit sich selbst versöhnt zu sein.

Dazu gehört es auch, dass man darum weiß, dass Gott mich kennt und mir ins Herz sieht, nicht um mich zu richten, sondern um mich zu versöhnen, mit ihm, mit mir selber, mit den Menschen, mit denen ich mein Leben teile oder geteilt habe.

Nach der wirklich ansprechenden Predigt, erfolgte die Segnung der Konfirmationsjubilare. Sie hatten sich noch einmal, wie vor 50, 60 oder 70 Jahren entschieden "Ja" zu sagen. Ja zu Gott! Zur Erinnerung erhielt jede(r) Jubiläumskonfirmand(in) eine Urkunde ausgehändigt. Nach der Feier des heiligen Abendmahls und dem Segen Gottes für alle Anwesenden, ging der Gottesdienst seinem Ende entgegen. Anschließend wurde bei einem Sektempfang in den neuen Kirchräumen noch lange über die alten Zeiten und das Leben an sich diskutiert.

In der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche feierten die Jubilare um 18:00 Uhr ihren Gottesdienst. Die Predigt hielt dort Pfr. Wolfram Sievert. Auch in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche sagte eine Gemeinde "Ja", Ja zu 50, 60, 65 und 70 Jahren mit Gott! Allen Helfern und Organisatoren sei an dieser Stelle ein großes Dankeschön ausgesprochen.



Text und Bilder: Ingrid Fürstenberg

## Sternradeln zum Gottesdienst - Der Rückblick

Am Sonntag, den 11.9.2022 fand in der Auferstehungskirche ein ganz besonderer Gottesdienst statt. Die Gemeinde sollte auf Rädern zur Kirche kommen. Gemeint waren vor allem Fahrräder, E-Bikes, Rollstühle und evtl. sogar Kinderwagen. Das hatten sich auch einige zu Herzen genommen und kamen sternförmig aus verschiedenen Richtungen mit Fahrrädern zur Kirche. Einige waren mit ihren Rollatoren gekommen. Ein junges Gemeindeglied kam sogar auf Inlinern. Zu diesem Sternradel-Gottesdienst wurde die Gemeinde von Pfr. Johannes Böhnke herzlich begrüßt. Mit seinen Worten erinnerte er die Gemeinde daran, wie wunderbar Gott die Welt erschaffen hat und wie herrlich man im Einklang mit der Natur auf dem Fahrrad unterwegs ist. Als das erste Lied erklang, sang die Gemeinde nicht „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“, sondern „Fahr aus, mein Herz, und suche Freud“. Pfrin. Claudia Schäfer suchte dann in ihrer Predigt nach Parallelen von Fahrradfahren und göttlichem Glauben. Der Glaube an Gott muss auch erlernt werden. Mancher lernt und vertraut schnell, der andere braucht etwas länger. Oft bringt das Leben mit Gott den Menschen auch zu Fall. Sie stürzen, müssen Lebenskrisen bewältigen und kommen aber oft gestärkt und bestärkt mit Gottes Hilfe ans Ziel. Wie eine Gruppe Radfahrer, die mit dem Gegenwind kämpft. Sie verteilen sich so, dass einer hinter dem Rücken des anderen Schutz findet. Schutz vor dem kräftezehrenden Gegenwind. Wir alle brauchen bei Gegenwind Gottes Liebe und die Hoffnung auf das ewige Leben.



Der zweite Teil des sonntäglichen Gottesdienstes beinhaltete die Einführung eines neuen Mitglieds des Presbyteriums. Mit Gottes Segen wurde Sylvia Wienecke in ihr neues Amt eingeführt. Mit vielen guten Wünschen der Gemeinde für Ihre neue Aufgabe ging der Gottesdienst dann zu Ende.





Text und Bilder: Ingrid Fürstenberg

## Vorankündigung: Seniorenachmittag im Frühjahr 2023

Liebe Senioren unserer Gemeinde in Alt-Arnsberg,

ja Sie sind gemeint! Wir sprechen Sie hiermit ganz persönlich an. Im kommenden Frühjahr planen wir für Sie und mit Ihnen einen lockeren, geselligen, fröhlichen Nachmittag in der Auferstehungskirche am Neumarkt. Freuen Sie sich auf ein paar gesellige Stunden in angenehmer Atmosphäre, auf neue und alte Kontakte, auf Klönen, Spielen, Singen und vieles mehr.



Jede und jeder ist angesprochen! Ein Fahrdienst wird auf Wunsch eingerichtet. Nun freuen Sie sich schon mal auf das kommende Frühjahr, wenn es heißt: Wir treffen uns zum Seniorenachmittag in der Auferstehungskirche am Neumarkt. Wir freuen uns auf jeden Fall auf Sie! Eine schriftliche Einladung mit genaueren Angaben bekommen Sie rechtzeitig per Post.

Es grüßt Sie Ihr Vorbereitungsteam um Sylvia Wienecke

**FÜR SENIOREN**



# Musikalische Adventsandachten 2022

jeweils um 17.00 Uhr in der Auferstehungskirche

Füreinander zu Engeln werden – Diakonische Projekte in unserer  
Gemeinde

Gerade jetzt wo viele Krisen unseren Alltag bestimmen, ist es wichtig denen unter die Arme zu greifen, die dringend Hilfe in ihrem Alltag brauchen – finanziell genauso wie durch Beratung und Begleitung. Im Café Inka, im Sozialkaufhaus Kaufnett, in der Beratungsstelle für Menschen in sozialen Schwierigkeiten, in der Networker- und Flüchtlingsarbeit, im Kinder- und Jugendtreff Gierskämpfen und in den verschiedenen pflegerischen Einrichtungen wird hier vor Ort Wesentliches geleistet. Grund genug diese Projekte gerade in der Adventszeit einmal mehr in den Blick zu nehmen, sich informieren zu lassen und gegebenenfalls unterstützend tätig zu werden. Aber auch das Ins-Gebet-Nehmen der Menschen, die Hilfe brauchen und Hilfe geben in dieser wichtigen Arbeit soll im Mittelpunkt der Andachten stehen. Sänger/innen und Instrumentalisten/innen gestalten die Andachten unentgeltlich mit und freuen sich ebenfalls über die Unterstützung verschiedener sozialer Projekte.



**26.11.2022** mit dem Orchester der Musikschule des HSK  
unter der Leitung von Marcos Kopf

**03.12.2022** mit dem Bläserensemble  
unter der Leitung von Nai-Hua Chuang

**10.12.2022** mit dem SMS Chor Niedereimer  
unter der Leitung von Frank Schröder

**17.12.2022** mit dem Streicherensemble  
unter der Leitung von Gregor Keller

## Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen November 2022-Januar 2023

Datum	Ort	
5.11.2022	Auferstehungskirche	10.00-16.00 Uhr Konfi8- Blocktag Thema: Tod und Sterben
6.11.2022	Auferstehungskirche	10.00 Uhr Konfis stellen Gedanken zum Thema Tod und Sterben im Gottesdienst vor
16.11.2022	Auferstehungskirche	18.00 Uhr Gottesdienst zum Buß-und Bettag
18.11.2022	Auferstehungskirche	16.00-18.00 Uhr Konfi8-Treffen Einführung in das Diako- nieprojekt „Ich schenke ei- nem Menschen eine Stunde Zeit“
20.11.2022	Auferstehungskirche	10.00 Uhr Gottesdienst mit Totengeden- ken
	Dietrich-Bonhoeffer- Kirche	18.00 Uhr Gottesdienst mit Totengeden- ken
23.11.2022	Auferstehungskirche	15.00 Uhr Kirchenführung mit Anette Föhring
27.11.2022	Auferstehungskirche	10.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein zum 1. Advent

**Das Pfarr- und Mitarbeiterteam der Evangelischen Kirchengemeinde Arnsberg wünscht Ihnen und Ihren Familien ein frohes und segensreiches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023. Bleiben Sie gesund und genießen Sie diese besinnliche Zeit des Jahres.**

4.12.2022	Auferstehungskirche	10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfi-Beteiligung
11.12.2022	Auferstehungskirche	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchcafé und Informationen vom Presbyterium
16.12.2022	Auferstehungskirche	Rock Christmas mit NoLimiz und Co.
18.12.2022	Liebfrauenkirche	15.00 Uhr Ökumenischer Adventsgottesdienst für Trauernde
24.12.2022	Auferstehungskirche	15.00 Uhr Familienchristvesper mit Konfi3 Beteiligung 16.30 Uhr Familienchristvesper mit Konfi7 Beteiligung 18.00 Uhr Christvesper 23.00 Uhr Christnacht
	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	16.30 Uhr Christvesper
25.12.2022	Auferstehungskirche	10.00 Uhr Festgottesdienst
26.12.2022	Auferstehungskirche	10.00 Uhr Wunschliedergottesdienst
31.12.2022	Auferstehungskirche	18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst
1.1.2023	Auferstehungskirche	11.00 Uhr Neujahrsgottesdienst mit Brunch
20.1.2023	Auferstehungskirche	16.00-18.00 Uhr Konfi8-Treffen Auswertung des Diakoniprojektes
22.1.2023	Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	18.00 Uhr Der Andere Gottesdienst: Konfis stellen ihre Erlebnisse aus dem Diakoniprojekt vor

## „Sag mir wo die Pfarrer sind“

Mit dieser Überschrift begann ein Artikel in der Westfalenpost im August dieses Jahres. Und diese Fragestellung ist in Anbetracht des Zahlenwerks im jüngsten Bericht der evangelischen Kirche von Westfalen im Blick auf die Zukunft berechtigt.

Konnten in den Boomer-Jahrgängen der 60ziger und 70ziger Jahre gar nicht alle Theologiestudenten eingestellt werden, so reduziert sich die Zahl der Neueinstellungen einschließlich Seiteneinsteigern auf 15 pro Jahr, aller Voraussicht nach auch für die Folgejahre. Eine verschwindend kleine Zahl in Anbetracht von gegenwärtig 1 503 Pfarrern im Gemeindedienst (2022). Diese Zahl reduziert sich bis 2026 auf 1273 und im Jahr 2036 auf 554 PfarrerInnen.

Diese Entwicklung, die nur in geringem Umfang beeinflusst werden kann, hat natürlich Auswirkungen auf die Gemeinden und die dort zur Verfügung stehenden PfarrerInnen, mündend in einem Personalentwicklungskonzept, welches den Kirchengemeinden seit Frühjahr diesen Jahres vorliegt.

Weitreichend sind die Folgerungen, wie auch auf der Synodalversammlung am 15. September deutlich wurden. Der Pfarrstellenschlüssel (Gemeindegroße zu Zahl der PfarrerInnen) muss deutlich angepasst werden. Zur Zeit liegt er noch bei 3 000 Gemeindegliedern (Beschlusslage der Landeskirche), er muss ab 2026 auf 4 000 und ab 2030 auf 5 000 Gemeindeglieder erhöht werden, wenn kein neues Konzept für den Dienst in den Kirchengemeinden erarbeitet wird und nur auf die Theologie Studierenden geschaut wird.

Für die Kirchengemeinde Arnsberg bedeutet dies, dass gegenwärtig bei rund 4 600 Gemeindegliedern 1,75 Pfarrstellen zur Verfügung stehen. Folgt man allein nur der demografischen Entwicklung, so würde dies bedeuten, dass ab 2030 nur 0,75 Pfarrstellen zur Verfügung stehen.



Leider kommen noch Kirchenaustritte hinzu und die Zahl der Gemeindeglieder sinkt weiter. Wir müssen feststellen, dass die Bindungswirkung der Kirchen gesamtgesellschaftlich abnimmt, was sich ja auch in der Zahl derjenigen ausdrückt, die sich für den Pfarrberuf, interessieren.

Selbstverständlich spielen auch die zur Verfügung stehenden Finanzen eine Rolle. Sie werden analog zur demografischen Entwicklung rückläufig sein, aber nicht in dem Maße, wie die Zahl der Pfarrer und Pfarrerinnen im Pfarrdienst sinkt.

Das erlaubt, darüber nachzudenken, ob Personen mit anderen Qualifikationen, z. B. in der Jugend- und Altenbetreuung zum Ausgleich eingestellt werden können bzw. auch schon eingesetzt werden, wie Jugendreferentin Conny Abdullah. Auch Prädikanten wie Christoph Decker können PfarrerInnen im Hauptamt unterstützen. Dieser Weg soll beschritten werden, mit der Zielsetzung, den Schlüssel 3000 Gemeindeglieder pro eingesetztes hauptamtliches Personal einzuhalten.

Zu den Wahrheiten gehört auch, dass keine Gemeinde in unserem Umfeld, weder Hüsten, noch Neheim, Sundern oder Meschede wird alleine alle Aufgaben im kirchlichen Dienst abdecken können. Ein mehr an Kooperationen, Schwerpunktbildungen wird erforderlich sein.

Gespräche zwischen diesen Gemeinden, die innerhalb des Kirchenkreises Soest-Arnsberg die Region 7 abbilden, werden bereits seit

mehr als drei Jahren geführt. Das Vertrauen zueinander und das Miteinander sind gewachsen und es gilt, beides für die zukünftigen Aufgaben zu stärken, ohne dass die Gemeinde als Ordnungsorgan mit kirchenrechtlichem Verfassungsrang und eigenständigen Aufgabenzuweisungen dadurch abgelöst wird.

Einmal mehr gilt es, sich auf den Weg zu machen. Vertrautes wird sich ändern, gerade für uns Ältere, die in einem anderen kirchlichem Umfeld aufgewachsen sind. Loslassen und schauen, welche neuen Möglichkeiten es geben kann. Dabei bin ich weit entfernt davon, zu sagen, es wird besser. Es wird anders, ein Neuanfang, wie so viele Lebenssituationen, denen wir uns stellen mussten und müssen.

Hermann Hesse formulierte einmal „In jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt, und der uns hilft zu leben“. Seien wir offen für den Zauber und haben wir Vertrauen auf Gott, dass er uns den richtigen Weg zeigen möge in unserem Handeln.

Ihr

Friedhelm Walter





# Laien-Gottesdienst

## Premiere – aus Not?!

Am 21. August 2022 war im Gottesdienst in der Auferstehungskirche vieles anders: Unser für den Gottesdienst eingeteilter Prädikant Herr Christoph Decker war erkrankt, und unsere Pastoren Frau Claudia Schäfer, Herr Johannes Böhnke und Herr Wolfram Sievert waren ebenfalls durch andere Termine verhindert. Eine andere Vertretungsmöglichkeit war bisher nicht gefunden worden.

Wie sollten wir mit dieser für uns neuen Situation umgehen?

Der Sachverhalt wurde in der vorangehenden Presbyteriumssitzung erörtert und nach kurzer Beratung, Bereitschaftserklärungen und Abstimmung wurde beschlossen, dass aus dem Presbyterium heraus Frau Eva Wünsche, Herr Thorsten Meier und ich den Gottesdienst leiten sollten.

Dank der von Herrn Decker uns zur Verfügung gestellten Liturgie und seinem verfassten Predigttext haben wir drei Laien gemeinsam mit den Besuchern den Gottesdienst gefeiert.

Herr Burkhard Kunz als erfahrener Lektor und Herr Volkert Bahrenberg mit seiner fachmännischen musikalischen Begleitung haben uns dabei tatkräftig unterstützt.

Kleine Patzer wurden entweder nicht bemerkt oder wohlwollend überhört. Vielen Dank! Uns hat es Freude gemacht, für alle war es ein Erlebnis, und vielleicht war dies eine

**Premiere für weitere „Laien-Gottesdienste“!?**

Heike Selhorst

## Wichtige Adressen und Rufnummern

### **Pfarrer Johannes Böhnke M.A.**

Vorsitzender des Presbyteriums  
Ehmsenstr. 52  
(0170) 7 15 19 87

### **Pfarrerinnen Claudia Schäfer**

Am Alten Kloster 50  
(0151) 56 69 41 10

### **Pfarrer Wolfram Sievert**

Seltersberg 3  
(0 29 31) 93 69 56  
(0170) 7 02 53 56

### **Prädikant Christoph Decker**

Kurfürstenstr. 18  
(0 29 31) 53 89 20 (Anrufbeantworter)  
(01512) 8 20 37 90

### **Finanzkirchmeisterin:**

Claudia Gunkel-Timmermann  
(0 29 31) 7 74 77  
(0171) 7 53 84 02

### **Pressesprecher:**

Friedhelm Walter  
(0 29 31) 45 25

### **Gemeindebüro:**

Kirsten Loniak  
Hellefelder Str. 31  
(0 29 31) 9 63 99 67  
Fax: (0 29 31) 9 63 99 71

### **Küsterin:**

Cornelia Vandraj  
(0176) 56 96 15 65

### **NoLimiz/Gospel n more**

Pfarrer Wolfram Sievert  
s.o.

### **Hausmeister:**

Wasilij Dell  
(0160) 91 54 32 40

### **Jugendpresbyter CVJM e.V.:**

Thorsten Meier  
(0 29 31) 1 43 36

### **Jugendpresbyter:**

Nils Rohde  
(0176) 34 53 44 17

### **Begleitung Besuchsdienst & Team „offene Kirche“:**

Sylvia Wienecke  
(0152) 53 05 26 56

### **Jugendreferentin Region 7:**

Cornelia Abdullah  
(0176) 83 40 91 66

### **Baukirchmeister:**

Rainer Wolf  
(0171) 5 87 16 72

### **Jugendreferent Region 7 & 8:**

Ulrich Frieling  
(0151) 55 25 12 22

### **Bibelkreis:**

Pfarrer Volker Horstmeier  
(0 29 31) 9 63 26 00

### **Martin-Luther-Kindergarten:**

Christiane Kerstin  
Wintroper Weg 2  
(0 29 31) 1 01 79

### **Frauenhilfe Oeventrop:**

Brigitte Kratz  
(0 29 37) 67 40

### **Förderverein Dietrich-Bonhoeffer-Kirche:**

Dieter Glaremin  
(0 29 37) 21 21

**Frauenhilfe Nachmittagskreis:**

Erika Felder  
(0 29 31) 1 52 92

**Frauenhilfe Gesprächskreis:**

Adelheid Treeck  
(0 29 31) 2 19 53

**Frauenfrühstück:**

Gisela Vöcking  
(0 29 31) 1 41 50

**Obdachlosenfrühstück:**

Info Beratungsstelle  
Zu den Werkstätten 15  
(0 29 31) 69 56

**Beratung und Hilfe in Notlagen****Diakonie - Ruhr - Hellweg:**

Clemens-August Str. 10  
(0 29 31) 78 63 30  
[www.diakonie-ruhr-hellweg.de](http://www.diakonie-ruhr-hellweg.de)

Auferstehungskirche (Neumarkt)

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr

Abendmahl feiern wir dort regelmäßig am

1. Sonntag im Monat. In diesem Gottesdienst sind Jugendliche aus der Konfigruppe beteiligt.

An jedem 2. & 4. Sonntag im Monat findet außerhalb der Schulferien parallel auch unser Kindergottesdienst statt.

An jedem 3. Sonntag im Monat findet nach dem Gottesdienst unser Kirchcafé statt.

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (Oeventrop an der B7):

Jeder 4. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr

Der ANDERE Gottesdienst





# **Evangelische Kirchengemeinde Arnsberg**

**Terminvereinbarungen:**

**Gemeindebüro**

**Evangelische Kirchengemeinde Arnsberg**

**Hellefelder Str. 31**

**59821 Arnsberg**

**Tel.: (0 29 31) 9 63 99 67**

**Fax: (0 29 31) 9 63 99 71**

**E-Mail: [Kirsten.Loniak@evkirche-so-ar.de](mailto:Kirsten.Loniak@evkirche-so-ar.de)**

**Web: [www.evangelisch-in-arnsberg.de](http://www.evangelisch-in-arnsberg.de)**

**Youtube - Kanal: „Evangelisch in Arnsberg“**